

Ein Museum kommt selten allein: Das führende Museum für zeitgenössische Kunst – das New Museum of Contemporary Art – zieht im Dezember in ein futuristisches Gebäude

New York City etabliert sich noch stärker als Kunstmetropole. In den nächsten Monaten werden neue Museen öffnen und bestehende Institutionen vergrößert. Allen voran wird das New Museum of Contemporary Art im Dezember zum 30-jährigen Jubiläum in einen siebenstöckigen Neubau, der von dem japanischen Architekten-Duo Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa geplant wurde, ziehen. Das Gebäude im Stadtteil Bowery (grenzt an die Lower East Side) besteht aus versetzt gestapelten Quadern, die insgesamt eine Fläche von über 5.500 Quadratmetern für großzügige Ausstellungsräume bieten.

Der neue rund 50 Millionen Dollar-Bau des führenden Museums für zeitgenössische Kunst soll von einer Ausstellung der Künstlergruppe „Unmonumental“ eingeweiht werden. Aus Fundstücken, Bruchstücken und anderem scheinbar wertlosem Material haben die Künstler vielschichtige Objekte entwickelt, die auf drei Stockwerken gezeigt werden. „Unmonumental: The Object in the 21st Century“ wird bis April 2008 zu sehen sein, und bis dahin auch ständig erweitert und verändert werden. Das New Museum hat außerdem die Initiative „Museum as Hub“ ins Leben gerufen. Zusammen mit Museen aus Korea, Ägypten, den Niederlanden und Mexiko wurde ein interaktives Programm für das New Yorker Museum entwickelt.

Das New Museum of Contemporary Art richtet zudem für seine verschiedenen Kurse größere Räumlichkeiten ein. Zudem gibt es eine Bibliothek und ein Café. Von den Dachterrassen aus können die Gäste einen weit reichenden Ausblick nach Süden und Osten über Manhattan genießen. Bis zur Eröffnung des neuen Baus ist das Museum in Chelsea zu finden. In den Ausstellungen der vergangenen fünf Jahre wurden Werke aufstrebender und etablierter Künstler aus verschiedenen Ländern gezeigt. Der Eintritt ins New Museum of Contemporary Art liegt bei knapp neun Euro. Weitere Details unter www.newmuseum.org.

Auch das Museum of Arts & Design, das sich Alltags- und Kunstgegenständen widmet, zieht um. Die Fassade des neuen Gebäudes am Columbus Circle, das 2008 öffnet, lässt mit Terrakotta-Platten und Glaseinsätzen schon von außen auf die Bestimmung des Museums schließen. Mehr Infos unter www.madmuseum.org.

Das National Cartoon Museum, das erste Museum, das sich der Comic-Kunst widmet, wird

nach 15 Jahren wieder nach New York zurückkehren. Dort finden Besucher neben der einzigen „Comic Hall of Fame“ und der größten Sammlung an Comic-Bänden auch die ersten Entwürfe für den Disney-Film „Plane Crazy“, in dem Mickey Mouse und Minnie Mouse ihr Debüt gaben. Weitere Einzelheiten unter www.cartoon.org .

Ebenfalls neu ist das Sports Museum of America, das im April 2008 in Downtown Manhattan öffnen soll. Es wird das erste und einzige Sportmuseum mit umfassender Sammlung in den USA sein. Das Museum, das die fortwährende Liebe der Amerikaner zum Sport widerspiegelt, wurde in Zusammenarbeit mit 60 „Hall of Fames“ aus dem Sportbereich und anderen Sport-Organisationen aus ganz Nordamerika gegründet. Neben modernen interaktiven Technologien, Originalfilmen und einer Kollektion von Erinnerungsstücken mit Kultstatus, wird das Sports Museum of America die legendäre Heisman Trophäe und das Billie Jean King International Women`s Sports Center – die einzige „Hall of Fame“ für Frauen überhaupt – beherbergen. Mehr Informationen unter www.thesportsmuseum.org .

Filmliebhaber können ab 2009 das renovierte Museum of the Moving Image besuchen. Nach fast 30 Jahren soll die Größe des Museums in Queens verdoppelt werden, die Ausstellungsfläche verdreifacht sich sogar. Unter www.movingimage.us findet der Interessierte genaue Details.

Allgemeine Informationen über New York City unter www.newyork.de sowie www.nycvisit.com